

# Nein zur Bahn, Ja zum Fahrrad

## KREISTAG Reaktivierung der Ederseebahn vorerst vom Tisch

VON PHILIPP DAUM

**Waldeck-Frankenberg** – Keine Reaktivierung der Ederseebahn, die einst zwischen Bad Wildungen und Hemfurth-Edersee verlief – dafür aber auf dieser Trasse ein Lückenschluss des Bahnradweges zwischen den Edertaler Ortsteilen Buhlen und Giflitz: So stellen sich die Kreistagsabgeordneten die nächsten Schritte zur Stärkung des Radwegenetzes in Waldeck-Frankenberg vor.

In der Sitzung am Montag im Korbacher Kreishaus ging es zunächst um die Ergebnisse, die vom Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) hinsichtlich der zu erwartenden Fahrgastzahlen auf der früheren Ederseebahn vorgelegt worden waren. Für die Untersuchung hatte der NVV das Planungsbüro „Gertz Gutsche Rügenapp“ aus Hamburg beauftragt, das Kommunen, Landkreise und Regionen bei zentralen Fragen ihrer Gemeinde- und Regionalentwicklung unterstützt.

Die Entwicklung von Mobilität und Verkehrsverhalten ist einer der Schwerpunkte des Planungsbüros, das mit Blick auf eine Reaktivierung der Ederseebahn zwischen Wildungen und Hemfurth zu folgendem Ergebnis kommt: Alleine die Wiederherstellung der Schienenstrecke ist mit hohen Investitionskosten verbunden – hinzu kommen hohe Unterhaltungs- und Betriebskosten. Zwar könnte der Ausflugsverkehr in die Edersee-Region das Kosten-Nutzen-Verhältnis um 10 bis 30 Prozent verbessern – letztlich ist eine Reaktivierung der Ederseebahn nicht wirtschaftlich. Das Büro kommt zu der Einschätzung, dass die Bahnstrecke vermutlich auch dann nicht förderfähig wäre, wenn sie mit einer beschleunigten Taktung sowie mit einem ausgeweiteten Buszubringer-System und unter Berücksichtigung des Ausflugsverkehrs betrachtet werden würde.

Aufgrund der Ergebnisse sprachen sich die Kreistagsfraktionen mehrheitlich dafür aus, die Planungen für eine Reaktivierung der Ederseebahn aufzugeben – nur die Grünen stimmten dagegen. Gleichzeitig votierten alle Fraktionen für einen Antrag von CDU, SPD und Freien Wählern, der vorsieht, die Verlängerung des Ederseebahnradweges von Buhlen nach Giflitz zu prüfen. In einem weiteren Schritt soll die Optimierung der Anbindung bis nach Wega

ins Auge gefasst werden, um eine bessere Radweegeanbindung nach Bad Wildungen und Fritzlar zu schaffen. Der Kreisausschuss ist nun damit beauftragt, Gespräche mit Hessen-Mobil, der Deutschen Bahn und den Anliegerkommunen aufzunehmen. → SEITE 2